

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Tasch (CDU)

Naturschutz schafft Jobs

Mit Medieninformation vom 3. Mai 2018 teilte das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz mit, dass der Naturtourismus in den Naturparks Südharz und Kyffhäuser bereits jetzt ein relevanter Wirtschaftsfaktor sei. Das belegen Zahlen einer aktuellen Studie eines renommierten Biosphärenreservat-Experten von der Universität Würzburg, die das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz in Auftrag gegeben habe. Pro Jahr bringen Besucher des Naturparks Kyffhäuser fast 27 Millionen Euro in die Region. Das sichere knapp 800 Arbeitsplätze. Im Naturpark Südharz seien es über 20 Millionen und knapp 600 Arbeitsplätze. Die Ostthüringer Zeitung ergänzt in einem Medienbericht vom 4. Mai 2018, die Besucherzahlen haben im Jahr 2017 im Naturpark Südharz (einschließlich ganz Nordhausen, Werther und Hohenstein) bei 584.000 gelegen, im Nachbarkreis indes bei 787.000.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten sind für die Erstellung der zitierten Studie angefallen?
2. Wie oft waren der Verfasser der Studie beziehungsweise seine Mitarbeiter zum Zwecke der Erstellung der Studie in der Region?
3. Sind die genannten Besucherzahlen Gegenstand beziehungsweise Ergebnis der Studie und wie wurden sie ermittelt?
4. Hält die Landesregierung die genannten Besucherzahlen - auch vor dem Hintergrund, dass die Landesgartenschau in Apolda von gut 350.000 Menschen besucht wurde - für plausibel und wie begründet sie ihre Auffassung?

Tasch